

fand sich hier eine Reihe charakteristischer Pflanzen. Genannt seien davon: *Dianthus plumarius*, *Adonis flammea*, *Alyssum desertorum*, *Onosma Visianii*, *Ornithogalum comosum*; verblüht waren bereits *Androsace maxima*, *Draba lasiocarpa* und *Hutchinsia petraea*. Auf der Spitze des Anninger fanden sich: *Adoxa moscatellina* und *Arum maculatum*.

Der Abstieg erfolgte gegen Gumpoldskirchen, wo aus einem guten Tropfen Gumpoldskirchner eine duftende Maibowle gebraut wurde und damit fand die Veranstaltung einen fröhlichen Schluß. Herrn Prof. v. Wettstein aber sei nochmals bestens gedankt.

Am 28. und 29. Juni machte das botanische Institut mit seinem Leiter Prof. v. Wettstein einen Ausflug nach Lunz und auf den Dürrnstein, wozu auch unser Verein eingeladen war. Eine ziemlich große Anzahl von Mitgliedern hat der Einladung auch Folge geleistet. Samstag nachmittags wurde bis Lunz gefahren und hier übernachtet. Sonntag früh ging es bei herrlichem Wetter am Lunzersee vorbei und am Hange des Scheiblingstein zum Mittersee. Am oberen Ende des Sees verengt sich die Straße zu einem Reitsteig, welcher durch wildromantisches Gebiet am Ludwigsfall vorbei zum Obersee führt. Hier fanden sich unterwegs bereits: *Euphorbia austriaca*, *Cortusa Matthioli* und *Kerneria saxatilis*.

An dem malerischen echten Wildsee wurde die erste längere Rast gemacht. Auf steilem Alpenpfade führt der Weg über die Herrenalpe auf den Gipfel des Dürrnstein. Hier oben wurden u. a. auch folgende interessante Pflanzen gefunden: *Tozzia alpina*, *Sedum roseum*, *Gentiana bavarica*, *Streptopus amplexifolius*, *Carex firma*, *Potentilla minima*, *Draba stellata*. Nach längerem, genußreichem Aufenthalt auf der Spitze mußte man wieder an den Rückweg denken. Zeitmangels halber wurde wieder derselbe Weg gewählt. Abends fand in Lunz noch eine fröhliche Kneipe statt. Des anderen Tages wurde der Lunzersee auf mehreren Booten befahren und Plankton gefischt. Nachmittags besichtigten wir noch Herrn Haberfellners umfangreiche Sammlungen, welche auch manch wertvolles phytopaläontologisches und mineralogisches Objekt enthielten. Allzubald mußten wir von den herrlichen Gegenden, wo noch mancher gern länger verweilt wäre, Abschied nehmen.

Zoologische Exkursionen.

Unter der Führung des Herrn Privatdocenten Dr. Werner wurde am 21. Juni eine zoologische Exkursion nach Mödling gemacht. Dieselbe hatte insbesondere die nassen Wiesen und Tümpel zwischen Mödling und Laxenburg zum Ziel. Hier wurden u. a. auch folgende Wasserbewohner erbeutet: *Gordius*, *Nepheles* mit Eikapseln, *Clepsine*, *Naucoris cimicoides*, *Carassius vulgaris*, *Rana agilis* etc. Ferner fand man noch einige Donatien und eine Menge von *Lacerta agilis*.

In Laxenburg wurde dieser Streifzug durch die Natur würdig beschlossen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. Zoologische Exkursionen. 64](#)